

Nichtamtliche Gesamtfassung

Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang
Mobility and Logistics
an der Fakultät Kommunikation und Umwelt, Hochschule Rhein-Waal

vom 19.06.2013

(Amtliche Bekanntmachung 11/2013)

in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 04.04.2017

(Amtliche Bekanntmachung 10/2017)

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV.NRW. 2014 S. 547), in Kraft getreten am 1. Oktober 2014, und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal vom 22. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachung 11/2012 vom 29. Oktober 2012) in der Fassung der Dritten Änderungssatzung vom 19. August 2014 (Amtliche Bekanntmachung 28/2014 vom 9. September 2014) hat der Fakultätsrat der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
 - § 2 Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad
 - § 3 Studienvoraussetzungen
 - § 4 Vorpraktikum
 - § 5 Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf
 - § 6 Umfang studienbegleitender Prüfungen
 - § 7 Umfang und Form der Bachelorarbeit
 - § 8 Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium
 - § 9 Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium
 - § 10 Verleihung des Bachelorgrades
 - § 11 Inkrafttreten
- Anhang

§ 1

Geltungsbereich der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung gilt für das Studium im englischsprachigen Bachelorstudiengang Mobility and Logistics an der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-

Waal in Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal. Sie regelt sowohl das grundständige, siebensemestrige Studium (grundständiger Studiengang) als auch das duale, neunsemestrige Studium (dualer Studiengang) und das neunsemestrige berufsbegleitende Studium.

§ 2

Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad

- (1) Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss und berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums. Das Ziel des Studiums ist in § 3 RPO beschrieben. Die weitgehende Beherrschung der englischen Sprache ist dabei Grundlage für die im Verlauf des Studiums kontinuierlich angestrebte Vertiefung und Erweiterung der fachsprachlichen Kenntnisse und daher Voraussetzung für die Bewältigung des Studiums.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „B. Sc.“, verliehen.

§ 3

Studienvoraussetzungen

- (1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 4 RPO geregelt.
- (2) Als verwandte oder vergleichbare Studiengänge i.S.v. § 4 Abs. 6 RPO gelten sämtliche Bachelor- und Diplomstudiengänge an Fachhochschulen und Universitäten, deren Lehrinhalte weit überwiegend der Logistik zuzurechnen sind.
- (3) Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache werden in der Regel durch ein Zertifikat der Niveaustufe B2 gemäß Common European Framework (CEF) nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch einen englischen Sprachtest in Form von:
 - IELTS: mindestens 6,0
 - TOEFL (internet based test): mindestens 80
 - TOEFL (paper based test): mindestens 550
 - TOEFL (computer based test): mindestens 213
- (4) Von einem Zertifikatsnachweis wird abgesehen bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die im Rahmen des Erwerbs der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife oder Fachhochschulreife Englischkenntnisse erworben haben, die dem Kompetenzniveau B2 entsprechen. Das ist der Fall, wenn mindestens sieben Jahre Schulunterricht im Fach Englisch und eine Abschlussnote von mindestens „ausreichend“ nachgewiesen werden können.

§ 4 Vorpraktikum

Das Vorpraktikum (i.S.v. § 4 Abs. 3 RPO als Grundpraktikum bezeichnet) soll außerhalb der Hochschule im Kontext der Fächer des Curriculums in einem Unternehmen, einer Behörde oder einer sonstigen Organisation abgeleistet werden und mit logistischen Fragen vertraut machen. Die Regelungen des § 4 Abs. 3 bis 5 RPO finden auf das Vorpraktikum entsprechend Anwendung.

§ 5 Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf

- (1) Das Studienvolumen beträgt 134 Semesterwochenstunden.
- (2) Den Modulen der Studiengänge sind nach § 6 Abs. 5 RPO in der Summe 210 Kreditpunkte zugeordnet.
- (3) Sämtliche Modulveranstaltungen und studienbegleitenden Prüfungen erfolgen in englischer Sprache. Lediglich im Rahmen der Wahlpflichtmodule besteht die Möglichkeit, dass im Einzelfall mit Zustimmung des Prüfungsausschusses Studierende des Studiengangs Mobility and Logistics deutschsprachige Module aus anderen Studiengängen der Hochschule wählen können. Im Rahmen des interdisziplinären Projektes kann an deutschsprachigen Projekten teilgenommen werden.
- (4) In der dualen Variante des Studiengangs ist die parallel zu den ersten vier Semestern des Studiums zu absolvierende praktische Ausbildung in einem Unternehmen ein integrierter Bestandteil des Studiums. Ausbildungsberuf und Ausbildungsbetrieb müssen der gewählten Studienrichtung fachlich entsprechen. Die Feststellung, ob eine solche Entsprechung vorliegt, trifft die Fakultät. In der dualen Phase werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. In dieser Zeit sind zwei Tage in der Woche für den Besuch von Lehrveranstaltungen und drei Tage für die Ausbildung im Betrieb vorgesehen. Die Berufsausbildung ist in der Regel bis zum Beginn des fünften Semesters mit der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer abzuschließen.
- (5) Im berufsbegleitenden Studiengang übt der/die Studierende parallel zum Studium seinen Beruf aus. In den ersten vier Semestern des Studiums hat der/die Studierende die Möglichkeit, dem Studienverlaufsplan der dualen Variante zu folgen. Dabei werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. In dieser Zeit sind zwei Tage in der Woche für den Besuch von Lehrveranstaltungen und drei Tage für die Berufstätigkeit vorgesehen. In den darauf folgenden Semestern liegt die Organisation des berufsbegleitenden Studiums in der Verantwortung des/der Studierenden.
- (6) Alles Nähere zum Aufbau des Studiums sowie zu Art, Form und Umfang der Module ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Prüfungs- und Studienplan. Einzelheiten zu Qualifikationszielen, Lehrinhalten und den in der Regel zu wählenden Prüfungsformen sind im Modulhandbuch festgelegt, das im Sekretariat der Fakultät für alle Lehrenden und Studierenden zur Einsichtnahme ausliegt.

§ 6

Umfang studienbegleitender Prüfungen

- (1) In den einzelnen Modulveranstaltungen können Testate i.S.v. § 20 RPO als Voraussetzung für die Teilnahme an schriftlichen Modulprüfungen verlangt werden. Dies gilt für Module, in denen sowohl ein Testat und eine Prüfung abgelegt werden müssen.
- (2) Klausurarbeiten sind in ihrem zeitlichen Umfang an die Zahl der zu erwerbenden Kreditpunkte angepasst und dauern nicht länger als 120 Minuten. Die Bearbeitungszeit kann entsprechend verkürzt werden, wenn Prüfungsformen gem. § 14 Abs. 3 RPO kombiniert werden.
- (3) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 15 und höchstens 30 Minuten pro Studierender/Studierendem.
- (4) Der Umfang einer Studien-, Projekt- oder Hausarbeit soll in der Regel 30 Seiten DIN A4 (Textteil) nicht überschreiten.
- (5) Studien-, Projekt- oder Hausarbeit können durch den Prüfer auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Einzelleistung zu bewertende Beitrag aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Der Gesamtumfang soll dann 20 Seiten DIN A4 (Textteil) pro beteiligter/m Studierender/n nicht überschreiten.

§ 7

Umfang und Form der Bachelorarbeit

- (1) Der Umfang des schriftlichen Teils der Bachelorarbeit soll in der Regel 40 DIN-A4-Seiten nicht unterschreiten und 60 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten (Textteil). Neben der Textfassung können zur Ausarbeitung andere Medien herangezogen werden, sofern sie nach Maßgabe der Aufgabenstellung für die Dokumentation der Arbeit geeignet und hilfreich sind. In diesem Fall kann von dem unteren Richtwert für den Umfang des schriftlichen Teils abgewichen werden.
- (2) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Einzelleistung zu bewertende Beitrag aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach § 23 Abs. 1 RPO erfüllt.

§ 8

Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium

- (1) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 24 RPO) hat der/die Studierende den Erwerb von 175 Kreditpunkten vorzuweisen.
- (2) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zum Kolloquium (§ 27 Abs. 2 RPO) hat der/die Studierende den Erwerb von 207 Kreditpunkten vorzuweisen.

§ 9

Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Für das Bestehen der Bachelorarbeit werden zwölf Kreditpunkte zuerkannt.
- (2) Für das Bestehen des Kolloquiums werden drei Kreditpunkte zuerkannt.

§ 10

Verleihung des Bachelorgrades

Mit der Aushändigung der Bachelorurkunde gem. § 30 Abs. 1 RPO wird die Verleihung des Bachelorgrades gemäß § 2 Abs. 2 beurkundet.

§ 11

Inkrafttreten/Übergangsregelung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Rhein-Waal in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem SS 2017 erstmals im Bachelorstudiengang Mobility and Logistics an der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal immatrikuliert werden.
- (2) Studierende des Bachelorstudiengangs Mobility and Logistics, die im genannten Studiengang bereits vor dem SS 2017 immatrikuliert waren, können das Studium nach der Prüfungsordnung in der Fassung vom 19.06.2013 (Amtliche Bekanntmachungen 11/2013) bis zum WS 20/21 [Regelstudienzeit plus 2 Semester] beenden.
- (3) Auf schriftlichen Antrag, der an das Prüfungsamt zu richten ist, können Studierende, die nach der Prüfungsordnung in der Fassung vom 19.06.2013 studieren, das Studium nach der vorliegenden Prüfungsordnung fortsetzen. Über die Anerkennung erbrachter Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

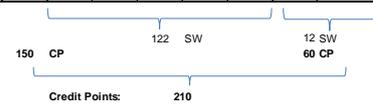
Hinweis: Die Prüfungsordnung in der vorliegenden Fassung ist am 15.06.2017 in Kraft getreten.

Anhang

Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den grundständigen Bachelorstudiengang Mobility and Logistics, B.Sc.

Version vom 26.01.2017

Code No (Kennnummer)	Module	SW (SWS)	L (V)	Type (Veranstaltungsart)					Pro (Pro)	TE (Prü)	CP (CP)	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
				SL (SL)	S (S)	Ex (Ü)	PT (Pra)											
ML_1.01	Fundamentals of Business Administration (Grundlagen der Betriebswirtschaft)	4	2			2			E (P)	5	4							
ML_1.02	Fundamentals of Logistics (Grundlagen der Logistik)	4	2			2			E (P)	5	4							
ML_1.03	Technical Fundamentals (Technische Grundlagen)	4	2			2			E (P)	5	4							
ML_1.04	Fundamentals of Computer Science and Networks (Grundlagen der Informatik)	4	3			1			E (P)	5	4							
ML_1.05	Analysis and discrete mathematics (Analysis und diskrete Mathematik)	4	2			2			E (P)	5	4							
ML_1.06	Introduction into Scientific Working (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)	4		4					C (T)	5	4							
ML_2.01	Technical Logistic Systems (Technische Logistik Systeme)	4	2			2			E (P)	5		4						
ML_2.02	Planning Logistics Systems and Processes (Logistische System- und Prozessplanung)	6	2			4			E (P)	5		6						
ML_2.03	Electrical Circuits and Systems (Grundlagen der Schaltungstechnik)	4	2			2			E (P)	5		4						
ML_2.04	Object Oriented Programming (Objektorientierte Programmierung)	6	2			4			E (P)	5		6						
ML_2.05	Linear algebra and graph theory (Lineare Algebra und Graphentheorie)	4	2			2			E (P)	5		4						
ML_2.06	Project Management and Intercultural Competence (Projektmanagement und Interkulturelle Kompetenz)	4		4					C (T)	5		4						
ML_3.01	Accounting (Rechnungswesen)	4	2			2			E (P)	5			4					
ML_3.02	Production Logistics (Produktionstlogistik)	4	2			2			E (P)	5			4					
ML_3.03	Technical Innovations in Logistics and Mobility (Technische Innovationen in der Logistik und Mobilität)	4		4					C (T)	5			4					
ML_3.04	Data Management (Datenmanagement)	4	2			2			E (P)	5			4					
ML_3.05	Linear optimization and operations research (Lineare Optimierung und Operations Research)	4	2			2			E (P)	5			4					
ML_3.06	Statistics (Statistik)	4	2			2			E (P)	5			4					
ML_4.01	Controlling (Controlling)	4	2			2			E (P)	5					4			
ML_4.02	Supply Chain Management (Supply Chain Management)	4	2			2			E (P)	5					4			
ML_4.03	Identification & Automation (Identifikation & Automatisierung)	4	2			2			E (P)	5					4			
ML_4.04	Business Information Systems (Betriebliche Informationssysteme)	4		4					C (T)	5					4			
ML_5.01	Traffic Logistics and Mobility (Verkehrstlogistik und Mobilität)	4	2			2			E (P)	5						4		
ML_5.02	Legal requirements and international regulations (Rechtliche Anforderungen und internationale Richtlinien)	4	2			2			E (P)	5						4		
ML_5.03	Interdisciplinary Project (Interdisziplinäres Projekt)	6						6	E (P)	10						6		
	Elective courses* Wahlpflichtkurse*	16								20					8	8		
	Semester hours per week (total)	122								150	24	28	24	24	22	30	30	



	SW	CP	total	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
Allocation			134	24	28	24	24	22		12
CP			210	30	30	30	30	30	30	30

Wahlpflichtkatalog **, **

Code No (Kennnummer)	Elective Courses (Wahlpflichtkurse)	SW (SWS)	CP (CP)	TE (Prü)
ML_W.01	Logistic Simulations Logistik Simulation	4	5	E (P)
ML_W.02	Lean Management Lean Management	4	5	E (P)
ML_W.03	Harbour and Airport Logistics Hafen und Flughafen Logistik	4	5	E (P)
ML_W.04	Procurement and Distribution Logistics Beschaffungs- und Distributions-Logistik	4	5	E (P)
ML_W.05	Strategic Management and Business Planning Strategisches Management und Businessplanung	4	5	E (P)
ML_W.06	Quality and Risk Management Qualitäts- und Risikomanagement	4	5	E (P)
ML_W.07	Ambient Intelligent Systems Ambient Intelligent Systems	4	5	E (P)
ML_W.08	Basic Methods of Advanced Logistic Control Grundlagen der erweiterten Logistiksteuerung	4	5	E (P)
ML_W.09	Mobility Management and Traffic Control Mobilitätsmanagement und Verkehrssteuerung	4	5	E (P)

List of abbreviations	
SW	Semester hours per week (Semesterwochenstunden)
L	Lecture (Vorlesung)
SL	Seminaristic lecture (Seminaristische Lehrveranstaltung)
S	Seminar (Seminar)
Ex	Exercise (Übung)
PT	Practical training (Praktikum)
Pro	Project (Projekt)
TE	Type of examination (Prüfungsform)
CP	Credit Points
WS	Winter semester (Wintersemester)
SS	Summer semester (Sommersemester)
E	Examination (Prüfung)
C	Certificate (Testat)

* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.

* As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

** Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt.

** The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.

Code No (Kennnummer)	Elective Courses (Wahlpflichtkurse)	SW (SWS)	CP (CP)	TE (Prü)
ML_W.01	Logistic Simulations Logistik Simulation	4	5	E (P)
ML_W.02	Lean Management Lean Management	4	5	E (P)
ML_W.03	Harbour and Airport Logistics Hafen und Flughafen Logistik	4	5	E (P)
ML_W.04	Procurement and Distribution Logistics Beschaffungs- und Distributions-Logistik	4	5	E (P)
ML_W.05	Strategic Management and Business Planning Strategisches Management und Businessplanung	4	5	E (P)
ML_W.06	Quality and Risk Management Qualitäts- und Risikomanagement	4	5	E (P)
ML_W.07	Ambient Intelligent Systems Ambient Intelligent Systems	4	5	E (P)
ML_W.08	Basic Methods of Advanced Logistic Control Grundlagen der erweiterten Logistiksteuerung	4	5	E (P)
ML_W.09	Mobility Management and Traffic Control Mobilitätsmanagement und Verkehrssteuerung	4	5	E (P)

List of abbreviations	
SW	Semester hours per week (Semesterwochenstunden)
L	Lecture (Vorlesungs)
SL	Seminaristic lecture (Seminaristische Lehrveranstaltung)
S	Seminar (Seminar)
Ex	Exercise (Übung)
PT	Practical training (Praktikum)
Pro	Project (Projekt)
TE	Type of examination (Prüfungsform)
CP	Credit Points
WS	Winter semester (Wintersemester)
SS	Summer semester (Sommersemester)
E	Examination (Prüfung)
C	Certificate (Testat)

* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.

* As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

** Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt.

** The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.